



## Igelforscher-Auftrag 9: Kleines Igelquiz

---

1. Frage: Was macht der Igel im Winter?

- Nahrung suchen
- Winterschlaf halten
- Mit anderen Igeln kuscheln

2. Frage: Was frisst der Igel besonders gerne?

- Insekten
- Fallobst
- Gras

3. Frage: Was kann der Igel ganz besonders gut?

- Riechen
- Sehen
- Hören

4. Frage: Wo baut der Igel sein Nest?

- Unter Holzstapeln
- In Laubhaufen
- Im Keller

5. Frage: Wer ist der **größte** Feind des Igels?

- Uhu
- Fuchs
- Mensch

6. Frage: Mit wem ist der Igel nah verwandt?

- Feldmaus
- Spitzmaus
- Hase

7. Frage: Wo gefällt es dem Igel besonders gut?

- Naturnahe Gärten
- Felldraine
- Sterile Gärten

8. Frage: Wie nennt man Tiere, die nachts unterwegs sind?

- Tagschläfer
- nachtaktiv
- Faultier



## Igelforscher-Auftrag 10: Großes Igelquiz

### Material:

1 große und stabile Pappe  
ca. 37 Holzwäscheklammern  
30 Spielkärtchen (sind hier angefügt)  
1 Schere und 1 roter Stift

### Vorbereitung:

Schneidet für die Klasse eine große Igelschablone aus der Pappe aus. Sie muss stabil sein, weil später ca. 30 Klammern an ihr heften werden. Gebt dem Igel keine Zacken, sondern schneidet einen glatten Rand aus.

Malt 7 der Holzwäscheklammern rot an.

Schneidet die 30 Spielkärtchen aus.

Anschließend stellt die Igelschablone auf und heftet die 7 roten Klammern wie Stacheln an den Igel. Die restlichen 30 Klammern legt in ein Körbchen neben den Igel.

### Ziel des Spieles:

Möglichst alle roten Klammern abzwicken (weil das eine schlechte Tarnung ist), möglichst viele holzfarbene Klammern an den Igel zwicken (damit kann er sich gut schützen).

### Spielregeln und Schwierigkeitsstufen:

#### 1. Schwierigkeitsstufe:

Ein Kärtchen wird vorgelesen, alle Mitspieler können antworten.

Wird eine richtige Behauptung als richtig erkannt, darf eine holzfarbene Klammer an den Igel gewickelt werden. Wird erkannt, dass eine Behauptung falsch ist, darf eine rote Klammer abgewickelt werden.

#### 2. Schwierigkeitsstufe:

Nur jeweils der Mitspieler, der gerade dran ist, darf auf eine Frage antworten. Entweder die oberste Karte vom Stoß nehmen oder vorher alle Karten gleichmäßig an die Mitspieler verteilen. Sonst wie oben.

#### 3. Schwierigkeitsstufe:

Wenn eine Frage, die eigentlich richtig ist, falsch beantwortet wird, muss wieder eine rote Klammer angeheftet werden. Dann sind möglicherweise mehr als 7 rote Klammern nötig.

Die Spielkärtchen auf einen Stapel legen.

Quelle: Annette Beuerlein-Friedrich



<b>1</b> Man soll Igel im Herbst mit Milch füttern, damit sie den Winter besser überstehen	<b>2</b> Im Herbst kann man Igel mit Katzendosenfutter, mit Igeltrockenfutter, Haferflocken und Rührei füttern	<b>3</b> Insektenvernichter, Unkrautvernichter, Schneckenkorn und Kunstdünger sind schlecht für Igel
<b>4</b> Igel können in Maschendrahtzäunen und Vogelnetzen hängen bleiben	<b>5</b> Oft fallen Igel in steilwandige Schächte, Gruben, Lichtschächte und Schwimmbecken	<b>6</b> Igel können nicht schwimmen und ertrinken in Gartenteichen
<b>7</b> Unüberwindbare Gartenmauern zwingen Igel bei der nächtlichen Futtersuche auf die Straße	<b>8</b> Pflanzen- und Unkrautvernichter töten Insekten. Igel finden nicht genug Nahrung	<b>9</b> Wer einen Igel im Garten hat, braucht kein Schneckenkorn
<b>10</b> Igel fressen den Gärtnern Salat und Gemüse weg	<b>11</b> Ein junger Igel muss im November 600 Gramm wiegen, um den Winterschlaf zu überstehen	<b>12</b> Die Männchen gehen zuerst in den Winterschlaf. Die Weibchen müssen sich erst noch Winterfett anfressen
<b>13</b> Im Frühling wachen die Igel bei 10 Grad Außentemperatur auf	<b>14</b> Hecken und Gebüsch bieten Nistgelegenheit und ausreichend Nahrung	<b>15</b> Igel laufen gern auf kurzgeschnittenem Rasen, weil sie dort schneller vorankommen
<b>16</b> Winterschlafnester müssen gut wärmeisoliert und schnee- und regendicht sein	<b>17</b> Die Fressfeinde des Igels sind Uhu, Fuchs und Dachs	<b>18</b> Der größte Feind des Igels ist der Mensch durch seine Eingriffe in die Natur
<b>19</b> Gefahren sind Elektrosensoren, Rasenmäher, Schächte, Schwimmbäder, Giftköder und Feuer	<b>20</b> Mehr als eine halbe Million Igel werden jedes Jahr in Deutschland überfahren	<b>21</b> Junge Igel kommen nur von August bis September zur Welt
<b>22</b> Nach einer Tragezeit von 35 Tagen kommen durchschnittlich 4 Junge zur Welt	<b>23</b> Bei der Geburt der Igelbabys sind Augen und Ohren geschlossen	<b>24</b> Igel sind Nestflüchter
<b>25</b> Im Alter von 25 Tagen verlassen die jungen Igel erstmals das Nest	<b>26</b> Männliche Igel bringen Futter für die Igelkinder ins Nest	<b>27</b> Männchen haben mit der Aufzucht der Jungen nichts zu tun
<b>28</b> Zur Überbrückung der nahrungsarmen Monate halten Igel Winterschlaf	<b>29</b> Bis zum Herbst fressen sich Igel ein Fettpolster an	<b>30</b> Igel können ein halbes Jahr ohne Futter auskommen